

14.08.2013

## Kleine Anfrage 1540

des Abgeordneten Josef Hovenjürgen CDU

### **Misst die Landesregierung bei der Einlagerung von Giftmüll in stillgelegten Bergwerksschächten sowie bei der Genehmigung von Fracking mit zweierlei Maß?**

Laut mehreren Zeitungsberichten hat der Bergbaubetreiber RAG in den 1990er Jahren mehr als 700.000 Tonnen Giftmüll in stillgelegten Gruben entsorgt. Der Wasserexperte Dr. Friedrich warnt, dass durch den Anstieg des Grubenwassers das Trinkwasser im Ruhrgebiet mit toxischen Stoffen kontaminiert wird.

In den letzten beiden Jahren hat die Debatte um den Einsatz der umstrittenen Fracking-Technologie die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen bewegt. Eine überwältigende Mehrheit der Bürger unseres Landes lehnt den Einsatz von fracking zur Ausbeutung unkonventioneller Erdgasvorkommen ab, da eine Kontaminierung der Trinkwassers durch giftige Frackfluide nicht vollkommen ausgeschlossen werden kann.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ist nach Einschätzung der Landesregierung der in stillgelegten Bergwerken verklappte Giftmüll weniger gesundheitsschädlich als die bei der Fracking-Technologie eingesetzten Frackfluide?
2. In welcher Tiefe wurde der Giftmüll eingelagert?
3. Kann von Seiten der Landesregierung ausgeschlossen werden, dass der Giftmüll in Grund- und Trinkwasser gelangen kann?
4. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass bei einem berechtigten Verbot der Fracking-Technologie in Nordrhein-Westfalen erst Recht die Einlagerung von Giftmüll in stillgelegten Bergwerken verboten sein muss?
5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um eine Gefährdung der Bevölkerung durch verseuchtes Trinkwasser zu vermeiden?

Josef Hovenjürgen

Datum des Originals: 30.07.2013/Ausgegeben: 14.08.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)